



DIALOG MACHT SCHULE

Das Sozialunternehmen

Unser neues Veranstaltungsformat

DMS CAMPUS

DMS CAMPUS ist eine experimentelle Bildungs- und Denkwerkstatt zur Erörterung zukunftsorientierter politischer Bildung in einer komplexen Gesellschaft.

DMS CAMPUS bietet Impulse von ausgewiesenen Expertinnen und Experten, fundierte Hintergründe und multiperspektivische Einblicke in aktuelle wissenschaftliche und politische Debatten zu Demokratiebildung in einer veränderten Welt.

DMS CAMPUS besteht aus einer Serie von 60- bis 90-minütigen Online-Veranstaltungen, die sich ausgewählten Themenschwerpunkten widmen. Die Veranstaltungen können live mitverfolgt werden, sind aber auch im Nachhinein abrufbar.

Jetzt anmelden unter:
dialogmachtschule.de/campus

DMS CAMPUS 2023

Was heißt eigentlich Zeitenwende? Demokratie und politische Bildung vor neuen Fragen

Dialog macht Schule lädt ein zu einer Standortbestimmung politischer Bildung in einer veränderten Welt.

Die unübersehbaren Zäsuren der letzten Monate – ausgelöst durch den russischen Krieg gegen die Ukraine – verlangen nach einer breiten gesellschaftlichen Debatte. Auch in der politischen Bildung braucht es neues Wissen und Perspektiven, um die Menschen angesichts zahlreicher Umbrüche zu selbstständigen Urteilen sowie zur Übernahme von Verantwortung zu ermutigen.

Wie aber kann und muss sich politische Bildung in dieser veränderten Welt verorten? Welche Folgen hat der Krieg und die überall diskutierte ‚Zeitenwende‘ für unser Verständnis von Politik und Gesellschaft in Deutschland? Diese Fragen wollen wir exemplarisch anhand **zweier zentraler Themenfelder** behandeln:

- **Die Bedeutung der Zeitenwende in der deutschen Politik und Gesellschaft**
- **Demokratiebildung in der Migrationsgesellschaft: Neue Fragen und Prioritäten?**

Im ersten Schwerpunkt steht die Bedeutung des russischen Überfalls auf die Ukraine im Mittelpunkt. Bundeskanzler Scholz sprach danach von einer Zeitenwende in der Geschichte Europas. Ernste Fragen nach Krieg und Frieden, nach der Verantwortung Deutschlands in Zeiten globaler Krisen, nach der Zukunft der deutschen (und europäischen) Energie- und Wirtschaftspolitik, nach der Abhängigkeit von Wirtschaftspartnern wie China stehen auf der Tagesordnung. Brauchen wir – wie der bulgarische Politologe Ivan Krastev postuliert – eine ‚starke‘ (resiliente) Gesellschaft, um den kommenden Krisen gewachsen zu sein?

Unbestritten ist, dass militärische Themen kontroverser denn je debattiert werden, etwa wenn es um das Ausmaß militärischer Unterstützung für die Ukraine geht. Kritiker befürchten eine ‚Militarisierung‘ des politischen Diskurses. Auch die wirtschaftliche Globalisierung hat ihre Unschuld verloren, ‚Risiken und Nebenwirkungen‘ unserer Ex- und Importe werden neu bewertet.

In unserer **zweiten Serie** von Online-Gesprächen ab Mitte April 2023 stellen wir unser Schwerpunktthema ‚Demokratiebildung in der Migrationsgesellschaft‘ in den Mittelpunkt. Wie können wir chancenorientiert den Zusammenhalt in liberalen (Migrations-)Gesellschaften fördern? Was haben wir erreicht, was müssen wir in Frage stellen?

Weitere Informationen folgen in den nächsten Wochen.

Die Ergebnisse und Impulse werden in einen öffentlichen Fachtag zum Thema **‚Politische Bildung nach der Zeitenwende: Standortbestimmung und Perspektiven‘** im Sommer 2023 einfließen.

DIALOG MACHT SCHULE

Das Sozialunternehmen

I. ‚Zeitenwende‘

Bedeutung und Folgen des Krieges für Deutschland

Mittwoch, 15. Februar 2023
→ 12:00 bis 13:00 Uhr

Eine ‚Zeitenwende‘ hat Bundeskanzler Scholz den Ausbruch des Krieges gegen die Ukraine genannt. Welche Bilanz lässt sich nach fast einem Jahr ziehen? Wohin steuert die internationale Ordnung? Wie sind die Werte und Interessen unterschiedlicher Akteure im Krieg einzuschätzen? Welche neue Russlandpolitik brauchen wir? Und: Wie könnte ein Ende des Krieges aussehen?

Impulse durch:

Prof. Dr. Thomas Jäger
Universität zu Köln

Prof. Dr. Jan Claas Behrends
Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Denis Trubetskiy
ukrainischer Journalist für deutschsprachige Medien, Kyiv

II. ‚Zeitenwende‘

Osteuropa und Russland auf unserer mentalen Landkarte

Mittwoch, 22. Februar 2023
→ 12:00 bis 13:00 Uhr

Mit ukrainischen und deutschen Experten sprechen wir über die Wahrnehmung Osteuropas und Russlands in Deutschland. Welche Folgen hat der Krieg für unser Verständnis von Geschichte und Gegenwart der Ukraine, für die Wahrnehmung Russlands und der Nachbarstaaten in Osteuropa? Wo sollten neue Akzente und Schwerpunkte in der politischen Bildung gesetzt werden?

Impulse durch:

Kateryna Mishchenko
Ukrainische Verlegerin (angefragt)

Kateryna Stetsevych
Bundeszentrale für politische Bildung, Berlin

Stefan Melle
Austausch e.V., Berlin

III. ‚Zeitenwende‘

Vom Umgang mit Abhängigkeiten in einer veränderten Welt: Fokus China

Mittwoch, 1. März 2023
→ 15:00 bis 16:00 Uhr

Chinas Gewicht in der Weltpolitik hat in den letzten Jahren weiter zugenommen. Angesichts aggressiver Töne in der chinesischen Außenpolitik und unter dem Eindruck des Krieges in der Ukraine wird die Abhängigkeit der deutschen Wirtschaft vom chinesischen Markt kritischer diskutiert. Eine ‚Zeitenwende‘ auch in unserem Verhältnis mit China? Schwierige Fragen stellen sich: Brauchen wir eine neue Chinastrategie? Welche Werte und Interessen verfolgen wir im Umgang mit China? Wie sehen amerikanische und chinesische Perspektiven für die künftige Weltordnung aus? Wie steht es um die Gefahr eines chinesisch-amerikanischen Krieges?

Impulse durch:

Gudrun Wacker
Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Zhang Junhua
Geopolitical Intelligence Services AG, Berlin

Ian Johnson
Council on Foreign Relations, New York

Jetzt anmelden unter:
dialogmachtschule.de/campus